

Inhalt

Vorwort	VII
Zur Einführung: Berechtigung und Schwierigkeit einer systematischen Untersuchung	1
Erstes Kapitel: Die geschichtliche Bedingtheit der Fragestellung Sim- mels: Der Begriff der Wechselwirkung als Antwort	5
1. Die Entstehung der Soziologie als selbständige Disziplin	5
2. Simmels allgemeine und metaphysische Soziologie: Zwischensumme	12
3. Die Einflüsse Kants und der Lebensphilosophie auf Simmel	17
4. Simmel in seiner Zeit: Der Wechselwirkungsbegriff als Antwort	22
5. Gesellschaft durch Wechselwirkung: Überleitung	27
Zweites Kapitel: Simmels doppelter Gesellschaftsbegriff: Die Spaltung der Wechselwirkung nach Inhalt und Form	30
Erster Teil	
1. Der Begriff der Wechselwirkung als Begriff dynamischer Interdependenz	30
2. Gesellschaft als Inbegriff der Wechselwirkung (realistischer Gesellschaftsbegriff)	37
3. Die soziologischen »Apriori« Simmels	43
Zweiter Teil	
1. Die Differenzierung des Wechselwirkungsbegriffs nach Inhalt und Form	49
2. Die »Formen« der Wechselwirkung	61
3. Gesellschaft als Summenbegriff der Wechselwirkungsformen (soziologischer Gesell- schaftsbegriff)	68
Drittes Kapitel: Das Verhältnis der formalen Soziologie zur Wirklich- keit: Möglichkeit und Grenzen soziologischer Erkenntnis durch den Wechselwirkungsbegriff	72
1. Das Wechselwirken und seine Formen als fiktive Grundbegriffe	72
2. Die Unschärfe des Formbegriffs in der methodischen Anwendung	76
3. Induktion, Intuition und Begriffsbildung	79
4. Wechselwirkungsformen Simmels in der heutigen Soziologie: Beispiele	84
Schluß: Die geistigen Erben Simmels	88
Literaturverzeichnis	92
Bibliographie	99
Personenregister	105
Sachregister	106